

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bern, 31. Januar 2011
(uh) (::ODMA\PCDOCS\DOCSSTA\351776\1)

Nachrichten aus der Verwaltung

Sirenentest am Mittwoch, 2. Februar 2011 ab 13.30 Uhr

Am Mittwoch, 2. Februar 2011, findet ab 13.30 Uhr in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden die Funktionsbereitschaft der technischen Alarmierungsmittel, die Beschallung und die Auslösungsorganisation für die 1'245 Sirenen des Zivilschutzes im Kanton Bern – davon 663 fest installiert und rund 582 mobil - sowie der 35 Wasseralarmsirenen geprüft, mit denen die Bevölkerung bei akuter Gefahr alarmiert wird. Teilweise erfolgt der Test mit mobilen, heulenden Sirenen. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm", ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr wiederholt werden. In der Nahzone von Talsperren (im Kanton Bern: Oberhasli/Grimsel, Sanetsch-Arnensee, Wohlensee) werden anschliessend ab 14.15 Uhr die Sirenen für den Wasseralarm getestet. Der Alarm besteht aus 12 tiefen Dauertönen von je 20 Sekunden in Abständen von je 10 Sekunden und dauert 6 Minuten. Wenn nötig kann der Sirenentest bis spätestens 15.00 Uhr wiederholt werden. Bei diesen Sirenentests muss die Bevölkerung keine Massnahmen ergreifen. Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb dieser angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio DRS 1 oder einen lokalen Sender zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Der "Wasseralarm" ertönt immer erst nach dem Zeichen "Allgemeiner Alarm" und bedeutet dass die Bevölkerung das gefährdete Gebiet unmittelbar zu verlassen hat.

Weitere Hinweise und Verhaltensregeln sind auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches im Merkblatt "Alarmierung der Bevölkerung" bei drohender Gefahr" sowie für den Wasseralarm auf den örtlichen Merkblättern zu finden. Weitere Informationen über den Sirenentest auch im Internet: www.sirenentest.ch oder www.be.ch/azb.

Auskünfte erteilen:

- Claude-Eric Wessel, Alarmierung, Polizei- und Militärdirektion, Tel. 031 634 93 35
- Hotline: 079 335 00 62 oder 079 632 94 85 (ab Montag, 31. Januar bis Freitag, 4. Februar 2011)

A5-Umfahrung Biel: Tunnelbohrmaschine im Bözingenfeld erneut in Aktion

Die Bauarbeiten am Ostast der A5-Umfahrung Biel/Bienne kommen planmässig voran. Am Dienstag, 1. Februar 2011 nimmt die Tunnelbohrmaschine „Belena“ im Bözingenfeld die zweite der beiden Tunnelröhre des 1,46 Kilometer langen Büttenbergtunnels in Angriff. Die 110 Meter lange Maschine wird sich etwa 14 Meter pro Tag durch harten Felsen und lockeres Gestein bohren. Anfang Sommer wird sie in Orpund wieder ans Tageslicht kommen.



A5-Umfahrung Biel: Arbeiten zur städtebaulichen Begleitplanung beim Westast

Die Arbeiten am Generellen Projekt des Westastes der A5-Umfahrung von Biel sind im Gange. Parallel dazu wird eine städtebauliche Begleitplanung durchgeführt. Ziel ist der Erlass eines Richtplans für die Gemeinden Biel und Nidau im erweiterten Projektperimeter für die Zeit nach der Inbetriebnahme der Autobahn. Im Zentrum der Planung steht der Umkreis der Anschlüsse Bienne Centre und Seevorstadt. Vier Architektenteams, Fachleute sowie Behördenvertreter werden in den kommenden Monaten in einer Ideenwerkstatt konkrete Vorschläge ausarbeiten. Das Ergebnis dieser Überlegungen wird im Herbst 2011 der Bevölkerung zusammen mit dem Generellen Projekt zur Mitwirkung vorgelegt.